

MEDIENINFORMATION

Neue Veranstaltungsreihen der Tiroler Landesmuseen

„Brennpunkt Zeughaus“ beleuchtet Geschichte und Standort des Museums Reflektierte Betrachtung des „Mythos Kaiserjäger“ am Bergisel

INNSBRUCK. Die Tiroler Landesmuseen starten im April zwei neue Veranstaltungsreihen. Die Serie „Brennpunkt Zeughaus“ findet im Zeughaus statt und beschäftigt sich mit den Veränderungen des Gebäudes und der Geschichte rund um das Zeughaus. Die Führungsreihe „Mythos Kaiserjäger“ im TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum reflektiert die Vergangenheit der Tiroler Kaiserjäger von 1816 bis zum Ersten Weltkrieg und gewährt facettenreiche Einblicke in die militärische Geschichte Tirols.

Brennpunkt Zeughaus: Auftaktveranstaltung am 11. April

Im Areal des Zeughauses stehen städtebauliche Veränderungen an, die sich anhand neuer Wohnanlagen und Geschäfte bemerkbar machen werden. Die Veranstaltungsreihe „Brennpunkt Zeughaus“ lädt mit Führungen, Gesprächen und Vorträgen ein, das von Kaiser Maximilian I. errichtete Gebäude in seiner Geschichte und Gegenwart kennen zu lernen. Bei der Auftaktveranstaltung „Der Blick des Archäologen“ am Sa 11. April, 15 Uhr, geht Wolfgang Söldner, Kustos der Vor- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Sammlungen, in einer Führung auf die 2001 stattgefundene Grabung direkt vor dem Zeughaus ein. Söldner erläutert den Ausgangspunkt und das Ziel der Grabung. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf eventuelle weitere Grabungen rund um das Zeughaus gegeben. Zur Veranstaltungsreihe „Brennpunkt Zeughaus“ ist der Eintritt frei.

Weitere Termine:

Sa 13. Juni: „Der Blick der Historikerin“ mit Claudia Sporer-Heis

Sa 12. September: „Der Blick der Kulturvermittlerin“ mit Angelika Schafferer

Sa 7. November: „Der Blick des Landeskonservators“ mit Walter Hauser

jeweils um 15 Uhr

Museum im Zeughaus, Zeughausgasse, Innsbruck

T +43 512 59489-313, info@tiroler-landesmuseen.at,

www.tirol-landesmuseen.at

Mythos Kaiserjäger: erst Führung am 13. April

Die Führung „Mythos Kaiserjäger“ macht die BesucherInnen des TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum mit der Geschichte der Tiroler Kaiserjäger, von ihrer Gründung 1816 bis zum Ersten Weltkrieg, vertraut. Das Kaiserjägermuseum bietet geschichtlich Interessierten einen facettenreichen Blick auf die militärische Geschichte Tirols. Die Führungsreihe entschlüsselt Herrschaftsporträts, Waffen, Kriegsmaschinerie und den Alltag im Schützengraben. Die Auseinandersetzung mit dem „Mythos Kaiserjäger“ soll den BesucherInnen die Möglichkeit einer reflektierten Betrachtung der Vergangenheit bieten. In jeder Führung setzt Isabelle Brandauer einen anderen thematischen Schwerpunkt. In der ersten Führung am Mo 13. April, 11 Uhr, steht das Thema „Heldentod“ im Mittelpunkt. Brandauer geht u. a. auf die Tiroler Ehrenbücher ein. In den Tiroler Ehrenbüchern sind die Namen vermisster, gefallener und verstorbener Kriegsteilnehmer aus Alt-Tirol von 1796 bis 1945 festgehalten. Sie umfassen 158 Bände. Ein Teil davon befindet sich in der Landesgedächtniskapelle im TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum. 120 Bände alleine beziehen sich auf die Zeit des Ersten Weltkriegs.

Der Kostenbeitrag für die Führung beträgt € 10/ erm. € 8.

Weitere Termine:

Mo 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November, jeweils um 11 Uhr

DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum, Bergisel 1-2, Innsbruck

T+43512 594 89-611, info@tiroler-landesmuseen.at

www.tirol-landesmuseen.at